Anforderungsprofil	Stand: 02.2024 Ersteller/in (Stellenzeichen): III D

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. III Jugend und Kinderschutz,

Landesjugendamt Referat III D: Kinderschutz, Hilfen zur Erziehung und Inklusion

1. **Beschreibung des Arbeitsgebietes:**
(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Erzieher/in im Berliner Notdienst Kinderschutz im Betreuungsbereich an den Standorten des Kindernotdienstes (KND) und des Jugendnotdienstes (JND):

- Einschätzen der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und Aufbau einer unterstützenden Beziehung in der akuten Krisensituation,
- Gewährleistung des Kinderschutzes und auf die jeweiligen Bedürfnisse des jungen Menschen angepasste Begleitung in der Krisensituation
- Sicherstellen der individuellen Grundbedürfnisse, bei Bedarf Vermittlung von ärztlicher Behandlung
- Pädagogisch angemessener Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und Störungsbildern
- Beobachten und Reflektieren der wechselnden Gruppendynamik und angemessenes pädagogisches Begleiten bzw. Intervenieren
- Organisation des Tagesablaufs, Pflege und Versorgung der jungen Menschen
- Individuelle Begleitung und Vorbereitung des jungen Menschen auf die Entlassung
- Sicherstellen der Informationsweitergabe im Team, Teilnahme an Fallreflexionen, Supervision und Fortbildungen
- Beratung von Begleitpersonen und ggf. Mitarbeiter*innen nachfolgender Einrichtungen oder anderer Institutionen
- Dokumentation in SoPart, Erfassen von Statistiken
- Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten

2. **Formale Anforderungen**

Erzieherin/Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen/Heilerziehungspfleger, Heilerzieherinnen/Heilerzieher mit staatlicher Anerkennung bzw. abgeschlossenes Studium Kindheitspädagogik bzw. Elementarpädagogik sowie Heilpädagogin/Heilpädagoge (FS)

Bereitschaft zur Wechselschichtarbeit sowie Erreichbarkeit in besonders schwierigen Notfällen über die üblichen Dienstzeiten hinaus

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	**Kenntnisse zum Kinderschutzverfahren** Kenntnisse zum reaktiven und präventiven Kinderschutz sowie über das Berliner Netzwerk Kinderschutz und relevanter Ausführungsvorschriften zum Kinderschutzverfahren. Kenntnisse der Jugendhilfe und des Jugendhilferechts.	☒	☐	☐	☐
3.1.2	**Sozialpädagogische Kenntnisse zum Kinderschutz** Grundkenntnisse über mögliche Folgen von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung, häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch. Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie, insbesondere Bindungstheorien und Entwicklungsstörungen. Fachkenntnisse über Krisenverläufe und Kriseninterventionen, Grundkenntnisse über Auswirkungen defizitärer Sozialisationsbedingungen im Kindes- und Jugendalter. Trauma-pädagogische Grundkenntnisse	☐	☒	☐	☐
3.1.3	**Sozialpädagogische Fachkompetenzen** Breites pädagogisch-methodisches Handlungsspektrum, wertschätzende Erziehungshaltung	☐	☒	☐	☐
3.1.4	**Fachkenntnisse für die Versorgung und Betreuung** Kenntnisse über Fürsorge- und Aufsichtspflicht, Grundkenntnisse über Säuglings- und Kleinkindversorgung, Grundkenntnisse über Gesundheitserziehung und Kinderkrankheiten	☐	☐	☒	☐

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1
3.2	**Persönliche Kompetenzen**				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	● bewältigt auch unter schwierigen Bedingungen das vorgegebene Arbeitspensum				
	● erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und nutzt entsprechende Maßnahmen				
	● bringt aktiv lösungsbezogene Ideen und Anregungen ein				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☐	☒	☐
	● handelt systematisch und strukturiert				
	● überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	● arbeitet vorausschauend				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	● setzt Aufwand und Ergebnis ins Verhältnis				
	● nutzt vorhandene Ressourcen so, dass der Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zur Zielerreichung steht				
	● beurteilt Maßnahmen zur Zielerreichung nach ihrer Wirksamkeit, auch im Vergleich zum Aufwand				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☒	☐	☐	☐
	● bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung mit ein				
	● trifft Entscheidungen nachvollziehbar und erläutert diese				
	● übernimmt Verantwortung für die getroffene Entscheidung				

3.3	**Sozialkompetenzen**				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☒	☐	☐	☐
	● äußert sich mündlich und schriftlich strukturiert, flüssig und verständlich				
	● spricht und schreibt adressatenorientiert nachvollziehbar, stellt sich auf den Gesprächspartner (m/w/d) ein				
	● hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	● arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen				
	● berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	● übt sachlich Kritik bzw. Feedback und nimmt solches offen entgegen				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	☐	☒	☐	☐
	● verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen				
	● fragt gezielt und freundlich nach Anliegen, nimmt diese ernst und ergreift entsprechende Maßnahmen				
	● berücksichtigt Qualitätsstandards				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☐	☒	☐
	● berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen				
	● hinterfragt gewohntes Denken und eigene Verhaltensmuster				
	● ist fähig zum Perspektivwechsel				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☐	☒	☐
	● kennt und berücksichtigt besondere Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte bspw. bzgl. Aufenthalt, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit				
	● geht mit Fremdheitserfahrungen, unklaren Situationen und den daraus resultierenden Spannungen konstruktiv um				
	● prüft Maßnahmen vorausschauend darauf, inwieweit diese sich auf migrationsgesellschaftliche Lebensrealitäten auswirken				